

## Rollenbiographie

**Definition:** Die **Rollenbiographie** ist eine Methodik aus dem Deutsch- und Theaterunterricht, um sich eine fiktive (= nicht reale) Figur zu erarbeiten und dabei ihre **Eigenarten, Besonderheiten und Charakteristika kennenzulernen**. Diese Auseinandersetzung mit einer Romanfigur oder Theaterrolle kann dabei helfen, die einzelnen **Entscheidungen und Handlungen** des jeweiligen Protagonisten oder auch Deuteragonisten **nachvollziehen zu können**.

Eine Rollenbiographie ist, anders als eine Charakterisierung oder eine Beschreibung, ein Text/Bericht, den wir aus der Sicht der betreffenden Figur verfassen. Das heißt, sie wird in der **Ich-Form** und im **Präsens** verfasst.

Folgende Elemente sollten in einer Rollenbiographie enthalten sein:

- **allgemeinen Fakten:** Namen/Alter/Geschlecht/Religion/Beruf
- **Fakten zum Äußeren:** Erscheinungsbild/Vorlieben bei Kleidung/besondere Merkmale
- Aussagen zu **inneren Werten** der Figur: Moralische Werte/Vorlieben/Abneigungen/Lebenseinstellung/Ängste/Sorgen
- **Soziale Einbindung:** Freunde/Feinde/Familie/Arbeit
- **Auffälligkeiten:** Mimik/Gestik/Artikulation (=Art zu sprechen) / „Ticks“
- **Sprache** der Figur: Welches Vokabular benutzt der Charakter/Wie spricht er? (*Dieser Punkt ist besonders wichtig, wenn es darum geht einen Einblick in einen Charakter zu bekommen, weil sich von der verwendeten Sprache schnell auf den Bildungsstand schließen lässt. Verwendet der Charakter kein angemessenes Vokabular oder drückt sich schlecht aus, kann man davon ausgehen, dass er aus einer niederen Gesellschaftsklasse kommt.*)
- **Fakten / Erlebnisse** der Kindheit, jungen Erwachsenenalter, Ehe,...

Was explizit im Text genannt ist, wird übernommen.

Dort finden sich aber nicht zu allen Aspekten valide Aussagen. Zu vielen ist aber etwas „angedeutet“, so dass „zwischen den Zeilen“ gelesen werden muss.

Zu einigen Elementen kann vielleicht gar kein Hinweis gefunden werden. In diesen Fällen werden Elemente erfunden, die plausibel zur Figur, wie sie im Text dargestellt ist, passen.

Die Rollenbiographie folgt **keinem festen Aufbau**. Sie wird aber so gestaltet, dass trotzdem **ein zusammenhängender Text** entsteht, dem der Leser gut folgen kann und dem genügend Informationen entnommen werden können, damit sich ein **Bild des Charakters** ergibt.

Um die Rollenbiographie schreiben zu können, müssen wir uns in die Figur hineinversetzen. Die Rollenbiographie muss entsprechend **dem Stil entsprechen, in dem der Charakter sie schreiben würde**. Deshalb ist die Vorarbeit, bei der wir uns die Besonderheiten der Rolle anschauen, sehr wichtig!